



EG: 27.02.2023

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

sa Feb 13.

Der Magistrat

Dezernat für
Bauen & Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

über
Magistrat

und
Herr Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung
und Bau

 . Februar 2023

Beschluss-Nr. 0099 vom 21. September 2021 Vorlagen Nr. 23-F-63-0015

Sachstand Römermauer

- Antrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 25.01.2023 -

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung, Bau möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

über den aktuellen Sachstand insbesondere mit Blick auf die zeitliche Perspektive des Realisierungsteils "Wetterschutz Römermauer", des Ideenteils zur Aufwertung des historisch geprägten Umfelds und folglich des gesamten Gestaltungskonzeptes für den Bereich Römermauer zu berichten.

Berichtstext des Dezernat V:

Sachstand zur Römermauer

Der Architekt Roland Pabel/ Ansfelden Österreich wurde mit der Umsetzung des Ergebnisses aus dem Realisierungswettbewerb über die Leistungsphasen 1-3 beauftragt, das Startgespräch hierzu fand am 27.01.2023 statt. Die Beauftragung weitere Fachplaner (Statiker, Bodengutachter, Lichtplaner) ist notwendig. Die bereits vorangeschrittenen restauratorischen Arbeiten sind fortzusetzen und können erst im Zusammenhang mit Fertigstellung des Witterungsschutzes (Bestandteil des Realisierungswettbewerbs) abgeschlossen werden.

Aktuell steht die Fertigstellung der denkmalgerechten Sanierung des unteren Mauerabschnitts bis zum Ende des II. Quartals 2023 an. Der Abbau der Gerüsteinhausung kann erst zum Beginn der Bauarbeiten des Witterungsschutzes erfolgen.

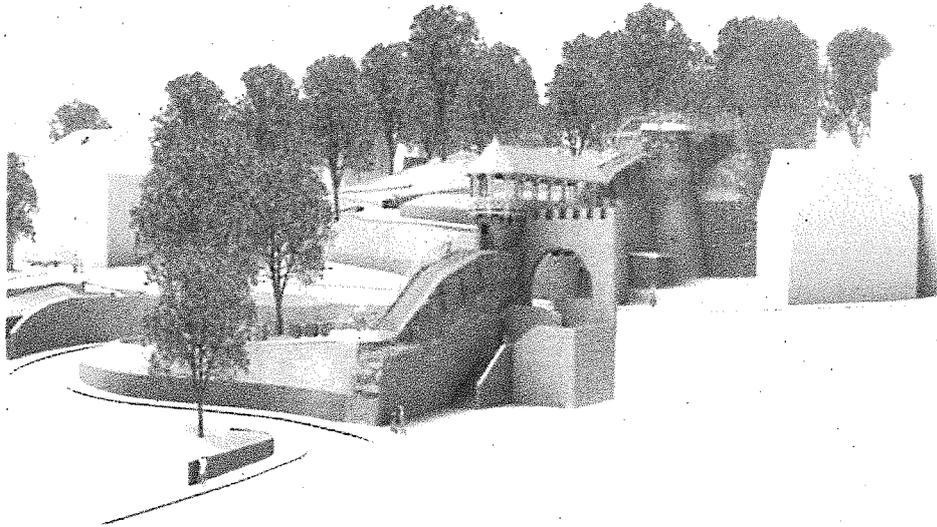
Der obere Mauerabschnitt (2. Bauabschnitt) kann erst mit Mittelfreigabe begonnen werden.

Der Wettbewerbsentwurf sieht eine begehbare, leichte Dachkonstruktion als filigrane Stahlkonstruktion mit Unterspannungen vor.

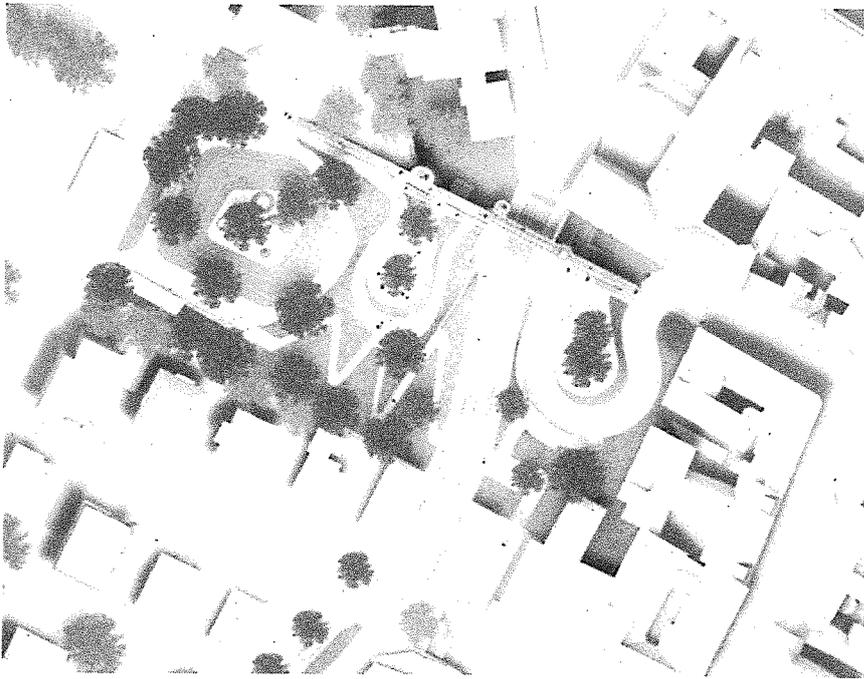
Da dies in Teilbereichen möglichst minimale Eingriffe in die historische Bausubstanz sein werden (sowohl am Mauerwerk als auch am Römertor) und es ggf. Veränderungen der derzeitigen (aufgeschütteten) Geländeverläufe geben wird (ggf. problematisch bzgl. ehem. Friedhof, Großstollenanlage, nebst Zugängen, ehem. Bunkeranlage etc.), sind hierzu zeitnah entsprechende Klärungs- und Abstimmungsgespräche mit diversen städtischen Ämtern (untere Denkmalbehörde, Tiefbauamt, Grünflächenamt, Bauaufsicht) und der oberen Denkmalbehörde (inkl. Archäologie), sowie weiteren Fachplanern (Statiker, Bodengutachter) zu führen. Erst nach Klärung der Genehmigungsfähigkeit kann der Entwurf weiter präzisiert werden.

Es ist zu klären, ob die begehbare Dachkonstruktion für die Öffentlichkeit zugänglich sein kann oder nur kontrolliert zugänglich sein soll. Ferner ist zu klären, inwieweit die im Ideenwettbewerb mit berücksichtigten Freiflächen inkl. angrenzende Treppenanlage (Eigentümer Grünflächenamt und Tiefbau- und Vermessungsamt) ebenfalls mit geplant und realisiert werden können, da die Wegeführung auf bzw. an der Mauer im Kontext zum näheren Umfeld zu berücksichtigen ist. Hierzu sind dann ggf. weitere Ämter (z. B. Tiefbauamt) und Nachbarn zu kontaktieren.

Die nächsten Schritte sind die Beauftragung eines Statikers und eines Bodengutachter bis Ende 1. Quartal 2023 sowie der Vorentwurf inklusive der Klärung der Genehmigungsfähigkeit hinsichtlich denkmalschutzrechtlicher Belange bis Ende 2. Quartal 2023. Die Sitzungsvorlage ist für das Ende des 3. Quartals 2023 avisiert.



adp Architekturbüro Dr. Pabel, Aurikelstr. 3, A-4053 Ansfelden



Ideenteil Lageplan

Die Ergebnisse des Ideenteils sollen als Grundlage für eine zukünftige Neugestaltung der Grünflächen nach Freigabe durch die politischen Gremien dienen.

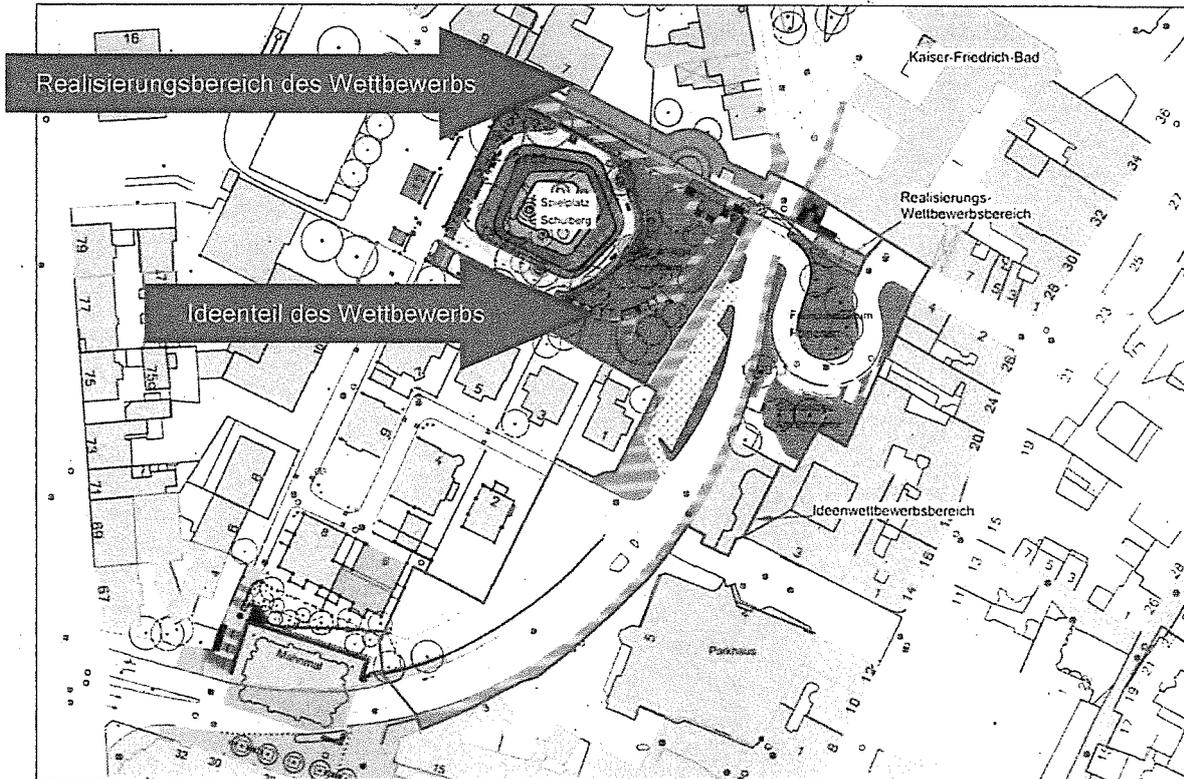


Abbildung 9: Wettbewerbsgebiet Realisierungs- und Idee-Teil (Quelle: Landeshauptstadt Wiesbaden)

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and strokes, positioned below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.